

Abiturfahrt der Q1 nach Spanien

Am 25. September war es endlich soweit! Unsere Abifahrt nach Barcelona. Ungefähr 18 Stunden mussten wir fahren, bis wir endlich da waren. An dem Tag haben wir alles in der Nähe erkundet, da für den Tag nichts von der Schule aus geplant wurde. Von unserem Hostel hatte man schon eine perfekte Sicht auf eine Sehenswürdigkeit: Der Torre Agbar Turm. Abends fanden wir heraus, dass es eine Dachterrasse gab, dort waren wir fast jeden Abend, da der Ausblick wirklich schön war.

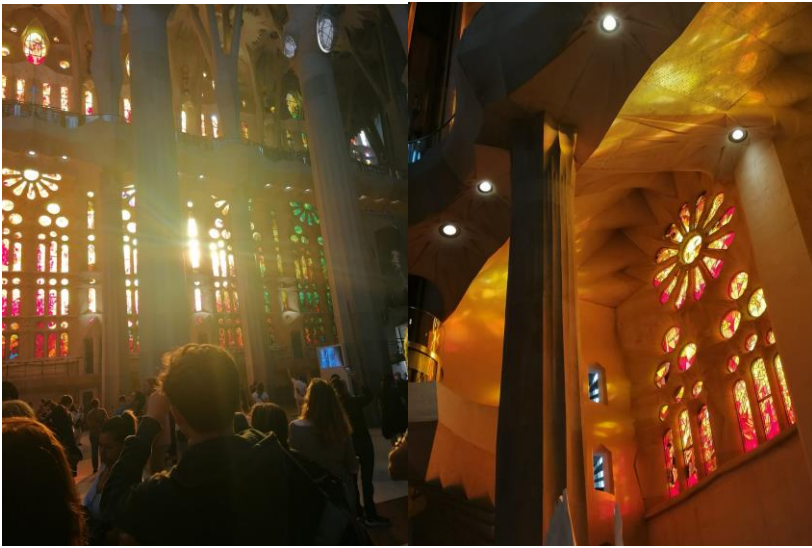


(Bild von der Aussicht)

Am Dienstag gab es dann eine Stadttour, die circa 3,5 Stunden ging. Dazu haben wir eine Rallye bekommen, die wir danach tun sollten, die Gruppe mit den meisten Punkten bekamen eine Belohnung. Also machten wir uns auf die Arbeit und haben sogar alles an einem Tag geschafft.

Am Mittwoch ging es nach Montserrat und wir konnten in einen Weinkeller von Freixenet. Wir fuhren danach einen Berg hoch, wo es ein Kloster gab. Dort durften wir eine Weile bleiben und erkunden.

Donnerstag hatten wir ein Tag für uns! Manche blieben im Hostel, andere gingen raus und besichtigten weitere Sehenswürdigkeiten. Ich war eine von denen die Sehenswürdigkeiten besichtigten. Zuerst ging es zum Park Güell, dort blieben wir 2 Stunden. Leider etwas zu kurz, aber wir mussten zum nächsten Ort: Casa Batlló. Ich hatte die Möglichkeit reinzugehen und es war meiner Meinung nach das Beste, was ich gesehen habe. Wir bekamen beim Reingehen ein kleines Gerät, welches ein Hörbuch zu dem ganzen Haus hatte, es war sehr interessant. Am Ende gab es noch ein Unglaublichen 10D Film, welcher überall um dich rum abgespielt wurde. Das nicht nur an den Wänden, sondern auch auf dem Boden und an der Decke, alle waren begeistert. Danach direkt meine zweit Lieblings-Sehenswürdigkeit: die Sagrada Familia. Wir hatten eine Führung und die Sagrada Familia ist unglaublich schön. Man kann sie sich zwar auf Bildern ansehen, aber wirklich vor Ort zu sein und es sehen zu können war schon fast magisch. Es war zurzeit recht bewölkt als wir da waren, wodurch wir erst die bunten Lichter nicht sehen konnten, die man dank der Sonne und den bunten Fenstern sehen kann. Doch plötzlich als uns gerade davon erzählt wurde schien die Sonne durch die Fenster und alles färbte sich ein warmes gelb und orange.



Abends waren sehr viele aus der Stufe auf der Dachterrasse und haben den letzten Abend in Barcelona genossen. Am nächsten Morgen ging es dann leider zurück nach Kempen.